

## Montageanleitung

**EuroCarry Fahrradträger für  
Ford Transit/Tourneo Custom ab 2023**  
(Nicht passend für Fahrzeuge mit Hochdach)



Art-Nr.: 35201  
Datum: 27.02.2025

Version: 0.1

# Vorwort

Der EuroCarry Fahrradträger für Ford Transit/Tourneo Custom ist sehr stabil und verwindungssteif. Er ist für den Transport von bis zu zwei Fahrrädern mit einem maximalen Gesamtgewicht von 40 Kilogramm geeignet. Der Fahrradträger lässt sich einfach an die Heckklappe des Fahrzeugs montieren. Auch nach der Montage lässt sich die Heckklappe öffnen.

## Wichtig!

- Lesen Sie die Montageanleitung vor dem Erstgebrauch sorgfältig durch.
- Die dargestellten Bilder dienen lediglich der Veranschaulichung und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.
- Vergewissern Sie sich vor der Montage, dass das Produkt mit dem Fahrzeug, an welchem es montiert werden soll, kompatibel ist.
- Zum leichteren Öffnen der Heckklappe mit montiertem Fahrradträger müssen eventuell andere Gasdruckfedern gekauft werden.
- Wir empfehlen, die Montage durch Fachpersonal unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Vorschriften durchführen zu lassen.
- Montage nach dieser Vorlage durchführen.
- Der Träger muss vor dem Beladen unbedingt am Fahrzeug festmontiert werden.
- Prüfen Sie nach der Montage alle (auch die vormontierten) Schraubverbindungen nochmals auf ihre Festigkeit! Wiederholen Sie diese Prozedur nach spätestens 50 km Fahrstrecke noch einmal!
- Montageanleitung bitte sorgfältig aufbewahren.

### 1. Lieferumfang:

Position	Beschreibung	Stk	
1.	Unterer Bügel	1x	
2.	Trägerrohr links	1x	
3.	Trägerrohr rechts	1x	
4.	Bügel für Befestigungskralen	1x	
5.	Querrohr	1x	
6.	Vormontierter Ausleger	1x	
7.	Vormontierte Spannschiene	1x	
8.	Befestigungskralle 1. Rad	1x	
9.	Befestigungskralle 3. Rad	1x	
10.	Einhängekralle rechts	1x	
11.	Einhängekralle links	1x	

12.	Halterungswinkel unten	2x	
13.	Sechskantschraube M6x90	2x	
14.	Sechskantschraube M6x75	2x	
15.	Sechskantschraube M6x60	2x	
16.	Sechskantschraube M6x50	2x	
17.	Schlossschraube M6x50	2x	
18.	Schlossschraube M6x16	2x	
19.	Sperrzahnschraube M6x10	4x	
20.	Sechskantmutter M6	8x	
21.	Karoseriescheibe 6	4x	
22.	Unterlegscheibe 6	8x	
23.	Unterlegscheibe 6 dick	2x	
24.	Sterngriff	4x	
25.	Zahnscheibe	4x	
26.	Teleskop Verbinder	2x	
27.	Abdeckung unten	2x	
28.	Abdeckung Spannschienenkralle	2x	
29.	Sechskant-Schutzkappe M6	8x	

30.	Lackschutzgummi für Einhängekrallen	2x	
31.	Lackschutzgummi für Spannschiene	1x	
32.	Aufkleber	1x	 Artikelnr.: _____ ID: _____ Ch.-Nr.: FA _____ / _____ <small>Alu-Line Metallverarbeitungs-Gesellschaft mbH Martin-Staud-Str. 25   88348 Bad Saulgau</small>  ISO 9001:2015 Gewicht: ___kg max. zulässige Beladung: ___kg
33.	Lackschutzfolie	4x	
34.	Spanngurt 1,5m	1x	
35.	Spanngurt 400mm	1x	

**2. Technische Daten:**

- Eigengewicht des Fahrradträgers: ca. 12 kg
- Maximale Zuladung: 40 kg



### 3. Vormontage:

Zur Vormontage des Trägers werden zunächst die Kunststoff-Teleskopverbinder (26) auf beide Enden des unteren Bügels (1) gesteckt. Anschließend werden die Trägerrohre (2+3) durch die Verbinder in den unteren Bügel geschoben, wobei darauf zu achten ist, dass die Bohrungen auf beiden Seiten fluchten. Die Trägerrohre werden dann mit den Komponenten 17+22+20+29 bei einem Anzugsdrehmoment von 6 Nm befestigt (siehe Abb. 1, linke Seite). Danach wird der Ausleger (6) am unteren Bügel (1) eingeklippt und mit den Komponenten 15+20+21+29 bei 6 Nm gesichert (siehe Abb. 1).



Abbildung 1

Der Bügel für die Befestigungskralen (4) wird in der obersten Bohrung der Trägerrohre (2+3) montiert. Dazu werden die zweiteiligen Sterngriffe (24) geöffnet und jeweils eine Sechskantschraube M6x90 (13) und eine Mutter (20) eingesetzt. Anschließend wird der Sterngriff mit Schraube durch das Trägerrohr, zwei Zahnscheiben (25) und den Bügel (4) in den Sterngriff mit der Mutter gefädelt und handfest angezogen (siehe Abb. 2, linke Seite).



Abbildung 2

Das Querrohr (5) wird mit Sechskantschrauben M6x75 (14), Unterlegscheiben (22) und Schutzkappen (29) mit einem Drehmoment von 6 Nm an den Trägerrohren befestigt (siehe Abb. 3). Falls zwei Bohrungen vorhanden sind, sollte diejenige verwendet werden, die näher an der Biegung und weiter vom Fahrzeug entfernt liegt.



Abbildung 3

Danach werden die Schlossschrauben (18) mit den dicken Unterlegscheiben (23) handfest in die Kunststoffkugel der Trägerrohre (2+3) eingeschraubt (siehe Abb. 4). Zur Sicherung muss Schraubensicherungslack auf die Gewinde aufgetragen werden.

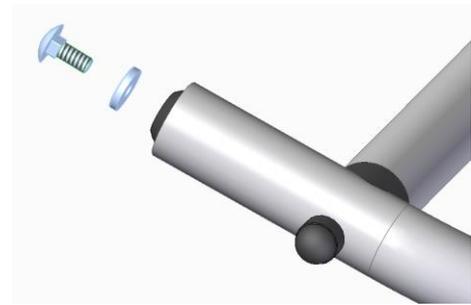


Abbildung 4

Die Halterungswinkel (12) werden mit je zwei Sperrzahnschrauben M6x10 (19) mit den Nutensteinen in der Nut der Spannschiene (7) befestigt, sodass sie noch verschiebbar bleiben (siehe Abb. 5). Anschließend wird der Lackschutzgummi (31) auf die Rückseite der Spannschiene geklebt.



Abbildung 5

Die Spannschiene (7) mit den montierten Halterungswinkel wird nun auf den unteren Bügel (1) geführt und die Bohrungen werden ausgerichtet. Die Sechskantschraube M6x50 (16) wird durchgesteckt, jedoch noch nicht endgültig angezogen (siehe Abb. 6), da die Verbindung später erneut gelöst werden muss.



Abbildung 6

#### 4. Montage am Fahrzeug:

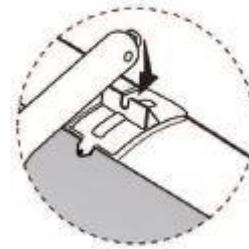
Zur Montage am Fahrzeug wird der Fahrradträger an das Fahrzeug gehalten, um die Position der oberen Einhängekrallen (10+11) und der Spannschienenkrallen rechts und links an der vormontierten Spannschiene (7) zu bestimmen. Die entsprechenden Montagebereiche müssen gründlich gereinigt werden. Danach werden die Lackschutzfolien (33) auf die Heckklappe an den Stellen geklebt, an denen die Einhänge- und Spannschienenkrallen anliegen. Der Abstand der Trägerrohre beträgt ca. 91 cm.



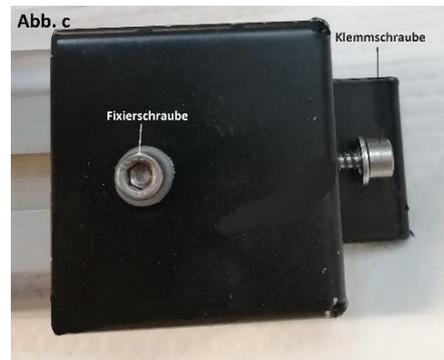
Abbildung 7

Anschließend werden die Lackschutzgummis (30) an den Einhängekrallen angebracht. Nach leichtem Öffnen der Heckklappe können die Einhängekrallen eingehängt und die zuvor eingesetzten Schlossschrauben aus Abbildung 4 in die Nut der Einhängekrallen eingeführt werden (siehe Abb. 7). Dabei ist darauf zu achten, dass der Träger mittig ausgerichtet wird.

Abb. a



Die Spannschienenkrallen werden so weit gelöst, dass sie die Heckklappe greifen können. Durch vorsichtiges Anziehen der Klemmschrauben (max. 8 Nm) wird die Spannschiene (7) an der Heckklappe fixiert. Anschließend werden die Fixierschrauben mit 6 Nm angezogen (siehe Abb. c). Hierbei ist auf eine mittige Ausrichtung der Spannschiene zu achten: Die Klemmschrauben müssen beidseitig gleichmäßig angezogen werden. Danach werden die Abdeckungen auf die Spannschienenkrallen (28) geklippt.



Die zuvor eingesetzten Sechskantschrauben werden entfernt, um die Halterungswinkel (12) endgültig mit 6 Nm an der Spannschiene (7) zu befestigen. Zur Sicherung wird Schraubensicherungslack auf die Gewinde aufgetragen. Abschließend werden die Sechskantschrauben mit Unterlegscheiben (22) und Muttern (20) erneut verschraubt (6 Nm, siehe Abb. 8), und die Abdeckungen (27) werden über den unteren Bügel (1) und die Halterungswinkel (12) geklippt werden.



Abbildung 8

Um Diebstahl vorzubeugen, empfehlen wir die Befestigungskrallen (8+9) bei Nichtgebrauch abzumontieren und sicher zu verstauen. Bei nicht erfolgter Demontage muss darauf geachtet werden, dass sie während der Fahrt nicht über das Fahrzeugdach hinausragen.

## 5. Beladen des Fahrradträgers:

Beim Beladen des Fahrradträgers ist auf die Gewichtsverteilung unbedingt zu achten. Das schwerste Fahrrad muss der Fahrzeugrückwand am nächsten sein (Abb. h).

Die V-förmigen Radschalen können durch das Öffnen der Flügelschraube auf der Schiene verschoben und dem individuellen Radstand des Fahrrades angepasst werden. Nach dem Einstellen muss die Flügelschraube wieder fest angezogen werden (Abb. j).

Bei der Lenker- und Pedalstellung des ersten (fahrzeugnächsten) Fahrrades ist der notwendige Freiraum zur Fahrzeugrückwand zu berücksichtigen.

Achten Sie auf die Freigängigkeit eines eventuell vorhandenen Heckscheibenwischers. Die Fahrräder werden immer wechselseitig angeordnet (Abb. i).

Mit den Befestigungskralen (8+9) werden die Fahrräder am Rahmenrohr, der Lenk- oder Sattelstange gehalten zusätzlich sind die Fahrräder mit dem im Lieferumfang beinhalteten Spanngurt (34) mit dem Grundrahmen des Fahrradträgers zu verbinden und dadurch zu sichern. Es muss darauf geachtet werden, dass der Spanngurt so angebracht ist, dass er nicht verrutschen und dadurch locker werden kann. Das Vorder- und Hinterrad müssen schlussendlich mit den Ratschenbändern in der Radschale festgezurt werden (Abb. k).

Nach kurzer Fahrt müssen nochmals alle Gurtbänder auf ihre Spannung geprüft und gegebenenfalls nachgezogen werden!

Wenn der Ausleger nicht gebraucht wird, muss er hochgeklappt und durch den kleinen Spanngurt (35) gesichert werden.

Abb. h

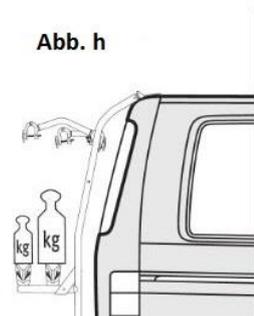


Abb. j



Abb. i

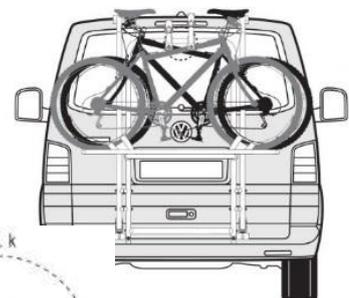
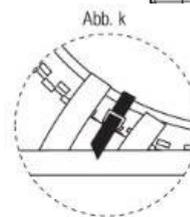


Abb. k



## 6. Allgemeine Gebrauchs- und Sicherheitshinweise:

1. Die Befestigung des EuroCarry ist vom Fahrzeugführer regelmäßig zu überprüfen.
2. Das Transportgut darf rechts und links nicht wesentlich über den Fahrzeugrand hinausragen. Zulässig lt. StVO: Abstand vom äußeren Punkt des Transportgutes bis zur Mitte des Rücklichtes nicht mehr als 40 cm. Fahrzeuge mit Ladung dürfen nicht breiter als 2,5 m sein. Verantwortlich für Träger und Ladung ist lt. StVO (§§ 22, 23) der Fahrzeugführer.
3. Durch die am Heck des Fahrzeugs angebrachte Ladung wird, die vom Fahrzeughersteller vorgegebene Achslastverteilung verändert. Diese Veränderung darf nicht zu einem Überschreiten der zulässigen Achslasten führen.
4. Fahrräder sind beim Transport nicht mit Planen und Abdeckungen zu schützen. Lose/nicht befestigte Teile o.ä. sind zu entfernen und die Vorderräder mit Zurrgurten zu fixieren.
5. Bei auch nur teilweiser Verdeckung von lichttechnischen Einrichtungen und/oder des amtlichen Kennzeichens durch den EuroCarry, oder die mitgeführte Ladung, sind die entsprechenden Einrichtungen zu wiederholen.
6. Der gleichzeitige Betrieb eines Anhängers und eines Heckträgers ist nicht zulässig.
7. Eine Befestigung an Kunststoff-Stoßstangen und anderen unzureichenden Punkten ist unzulässig. Geeignete Befestigungspunkte sind vorher zu kontrollieren.
8. Zur Sicherheit sind die Schraubverbindungen und die Zurrgurte vor der Fahrt auf Beschädigungen, festen Halt und ordnungsgemäßen Sitz zu prüfen (Schadhafte Gurte sofort ersetzen). Nach kurzer Fahrtstrecke anhalten und Schraubverbindungen und Zurrgurte auf einwandfreien Sitz kontrollieren. Diese Kontrollen sind in regelmäßigen Abständen, abhängig auch von der Beschaffenheit der Fahrbahn, zu wiederholen.
9. Das Fahrverhalten ändert sich bei montiertem und beladenem Heckträger. Dies gilt insbesondere für die Seitenwindempfindlichkeit, das Kurven- und Bremsverhalten.
10. Zusätzlich sollte dem durch Heckträgersystem und Ladung verursachten, veränderten Fahr- und Bremsverhalten durch angepasste Geschwindigkeit Rechnung getragen werden.
11. Aus Gründen der Sicherheit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern und zur Vermeidung unnötigen Energieverbrauchs, ist der Heckträger bei Nichtbenutzung vom Fahrzeug abzunehmen.
12. Bei Fahrzeugen mit Heckscheibenwischern ist zu beachten, dass die Funktion beeinträchtigt werden kann (Benutzung ausschließen, eventuelle Demontage des Wischerarms).
13. Anbauteile, Heckspoiler und außen angebrachte Reserveräder können die Montage unmöglich machen.
14. Bei einigen Fahrrad-Typen ist der Fahrradlenker zu drehen und auf die Pedalstellung zu achten (Lackschäden).
15. Vorsicht bei Durchfahrten und Garageneinfahrten.
16. Witterungsverhältnisse können dieses Produkt beeinflussen. Dieser Artikel ist teilweise aus Stahl hergestellt. Wenn der blanke Stahl sichtbar wird, z.B. durch Beschädigung, sollten Sie diese Stelle z.B. mit einer geeigneten Beschichtung (Rostschutzfarbe) behandeln, um Rost zu vermeiden. Beachten Sie die Beschreibung der verwendeten Beschichtung.

## 7. Garantie / Gewährleistung:

1. Für den EuroCarry übernimmt die Firma Alu-Line die Gewährleistung nach aktueller gesetzlicher Regelung, soweit es sich um Werksfehler handelt. Schäden oder fehlende Teile müssen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum gemeldet werden, da spätere Reklamationen nicht berücksichtigt werden können.
2. Bei Reklamation ist je eine Kopie der Montageanleitung sowie des Kaufbelegs mit einzusenden.
3. Das beanstandete Teil muss dem Hersteller auf Anforderung zur Prüfung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.
4. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch fehlerhaften Aufbau oder unsachgemäße oder zweckentfremdete Nutzung wie z. B. das Fahren mit einem beladenen Fahrradträger über Bodenschwellen oder Schlaglöcher mit unangemessener Geschwindigkeit oder durch Überladung des Fahrradträgers entstehen.
5. Veränderungen unserer Teile bzw. Vorgaben sowie zweckentfremdete Verwendung, liegen außerhalb unserer Verantwortung.
6. Änderungen der Nutzungsbedingungen vorbehalten.

## Notizen: